

**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

**Herausgeber:** Johann Ulrich Sturzenegger

**Band:** 108 (1829)

**Artikel:** Von den IV. Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1829

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-372210>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Von den IV. Fahrzeiten und den Finsternissen des Jahrs 1829.

### Von dem Winter.

Der Winter fängt an mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks, den 21 ten Christmonat 1828 um 7 Uhr 56 Minuten Morgens. — Es möchte im Anfang viel schöne Witterung mit Sonnenschein geben, worauf dann aber Nebel, Schnee und manchmal bedeutende Kälte folgen wird; späterhin dann öftere Abwechslung statt haben.

### Von dem Frühling.

Dieser nimt seinen Anfang, wann die Sonne in das Zeichen des Widders tritt, welches sich am roten Merz um 9 Uhr 12 Minuten Abends begibt. Nach einem ziemlich unbeständigen, mitunter regnerischen und Schnee bringenden Anfang gibt es dann bald auch öfters Sonnenschein, der uns ziemlich anhaltend schön und lieblich Wetter bringt.

### Von dem Sommer.

Der Sommers Anfang begibt sich mit den Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses, den 21 ten Brachmonat um 6 Uhr 45 Minuten Abends. Schon die langen Tage dürfen mehrtheils Sonnenschein haben, der bald wird uns vermutlich neben vielen schönen Tagen auch zuweilen Regen und Gewitter bringen späterhin mehrtheils liebliche Witterung herrschen.

### Von dem Herbst.

Der Anfang des Herbstes, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waag, geschieh den 23 ten Herbstromat um 8 Uhr 54 Minuten Morgens. — Schöne und liebliche Tage werden vorangehen, auf die aber nicht gar spät Zeichen der herannahenden Winters-Fahrzeitt mit kalten Regen und Schnee folgen werden.

### Von den Finsternissen.

In diesem Jahre begeben sich 4 Finsternisse, nämlich 2 an der Sonne und 2 am Monde, von denen aber in unsern Gegenden von Europa keine sich sichtbar zeigen wird.

Die erste ist eine theilweise unsichtbare Mondfinsternis, den 20 ten März Nachmittags, welche in ganz Asien und Neuholland sichtbar wird. Im östlichen Europa geht der Mond während seiner Verfinsternung unter und im östlichen Asien auf.

Die zweite ist eine Sonnen- oder Erdfinsternis, in der Nacht zwischen dem 3 ten und 4 ten April, welche nur

in den südlichen Gegenden des stillen Weltmeeres zu Gesicht kommt.

Die dritte ist eine theilweise unsichtbare Mondfinsternis den 13 ten Herbstromat des Morgens, die in ganz Amerika und allen Inseln des stillen Meeres sich zeigen wird. Im westlichen Europa geht der Mond während seiner Verfinsternung unter und im östlichen Asien auf.

Die vierte ist eine Sonnen- oder Erdfinsternis in der Nacht vom 27 ten auf den 28 ten Herbstromat, welche nur im östlichen Asien und den mittleren Gegenden des stillen Meers sich zeigt.